



UniGardening Netzwerk

Inhalt

UniGardening-NetzWerk Interkultureller Schaugarten auf dem Campus Charlottenburg Berlin	Seite 2
Kooperation & Unterstützung Am UniGardening-NetzWerk beteiligte Uni-Fachgebiete, Institutionen und Personen	Seite 2
Potentielle UdK-Fläche für UniGardening	Seite 3
Beispiele für konkrete Anbautechniken	Seite 4
Beispieldesign für einen Schaugarten & Campuskarte	Seite 5
Aktueller Planungsstand - UniGardening Campus Charlottenburg	Seite 6
Aktuelle Konstruktionen - Paletten Hochbeetmodul	Seite 7
Aktuelle Konstruktionen - Paletten Eimerbeetmodul mit Sessel	Seite 8

Kontakt

eMail: netzwerk@unigardening.de

UniGardening-Link: www.gruene-Uni.org ~ grüneUni überparteiliche Hochschulgruppe

Das UniGardening NetzWerk wurde beim yooweedoo
Ideenwettbewerb 2016 ausgezeichnet.
Unterstützt durch den Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft



UniGardening~NetzWerk

Interkultureller Schaugarten auf dem Campus Charlottenburg Berlin

Beim "UniGardening NetzWerk ~ Urbanes Gärtnern an Hochschulen" handelt es sich um einen Zusammenschluss von engagierten Studierenden und Uni-Fachgebieten mit Bezug zu Urban Gardening / Urban Farming bzw. zu entsprechenden sozialökologischen, kulturellen, gestalterischen, künstlerischen und technischen Fragestellungen.

Das Netzwerk hat u.a. die Anlegung von grünen "essbaren" Oasen auf dem Uni-Campus, die interdisziplinäre Vernetzung über Hochschulgrenzen hinweg, sowie den wissenschaftlichen Austausch und den Ausbau von Lehre und Forschung zum Themenkomplex als Ziel.

Es geht auch darum die alte Kulturtechnik des Gärtnerns bzw. der Landwirtschaft allen Hochschulmitgliedern näher zu bringen. Nutzgärten sind herausragende kommunikative Treffpunkte, es sollen daher vor allem auch internationale Studierende und Refugees eingeladen werden sich zu beteiligen.

Kooperation & Unterstützung

Am UniGardening~NetzWerk beteiligte Uni-Fachgebiete, Institutionen und Personen

Universität der Künste Berlin:

- 1) AStA UdK Berlin – Allgemeiner Studierenden Ausschuss
- 2) Prof. Axel Kufus – Produktdesign
- 3) Prof. Dr. Thomas Schildhauer - Geschäftsführender Direktor Zentralinstitut für Weiterbildung
- 4) Susanne Hamelberg - Referentin Business Development Zentralinstitut für Weiterbildung
- 5) Prof. Dr.rer.hort.habil. Gert Gröning - Forschungsstelle Gartenkultur und Freiraumentwicklung
Institut für Geschichte und Theorie der Gestaltung (GTG)
- 6) Prof. Dr. Kathrin Peters - Geschichte und Theorie der visuellen Kultur
- 7) Prof. Dr. Barbara Gronau - Theorie und Geschichte des Theaters

Technische Universität Berlin:

- 8) AStA TU Berlin – Allgemeiner Studierenden Ausschuss
- 9) Fachgebiet Landschaftsarchitektur.Freiraumplanung - Frau Prof. Giseke
- 10)Landschaftsbau-Objektbau - Frau Prof. Loidl-Reisch
- 11)Städtebau und Siedlungswesen - Frau Prof. Million
- 12)Fachgebiet Bodenkunde - Herr Prof. Kaupenjohann
- 13)Umweltprüfung und Umweltplanung - Herr Prof. Köppel
- 14)Center for Metropolitan Studies - Frau Prof. Brantz
- 15)Vegetationstechnik und Pflanzenverwendung - Herr Prof. Kühn
- 16)Arbeitslehre/ Ökonomie und Nachhaltiger Konsum - Herr Prof. Schrader
- 17)Fachdidaktik Bautechnik und Landschaftsgestaltung - Herr Prof. Meyser
- 18)Stadt- und Regionalökonomie - Herr Prof. Henckel
- 19)Landschaftsplanung und Landschaftsentwicklung - Herr Prof. Heiland
- 20)Ökosystemkunde/Pflanzenökologie - Herr Prof. Kowarik
- 21)Dr. Jörg Romanski - TU-Umweltbeauftragter

Potentielle UdK-Fläche für UniGardening

Interkultureller Schaugarten auf dem Campus Charlottenburg Berlin

Zwischennutzung: Potentielle UdK-Fläche mit Zaun hinter der Mensa

Diese Fläche soll in Zukunft mit dem „Hybrid Lab“-Gebäude bebaut werden, daher wäre bis dahin eine Zwischennutzung an dieser Stelle denkbar. Der Ort bietet durch seine zentrale Lage direkt an der Mensa hervorragende Voraussetzungen für einen interkulturellen UniGardening Schaugarten auf dem Campus Charlottenburg.

Da diese Fläche verdichtet ist, wäre hier der unten visualisierte Schaugartenansatz mit Hochbeeten (ohne Terra-Preta) einfach umsetzbar: Pflanzkisten auf Europaletten mit automatischem Bewässerungssystem.

Diese Art Pflanzkisten finden u.a. auch in den Prinzessinnengärten in Kreuzberg, sowie bei dem Dachgartenprojekt Klunkerkranich in Neukölln Anwendung. Auf dem Klunkerkranich-Dachgarten wird ebenfalls das bei der ehemaligen studentischen TU-Projektwerkstatt "Begrünung in Modulen" entwickelte automatische Bewässerungssystem eingesetzt.

Der AStA der UdK befürwortet und unterstützt UniGardening auf dem Campus Charlottenburg ausdrücklich.



Beispiele für konkrete Anbautechniken

Interkultureller Schaugarten auf dem Campus Charlottenburg Berlin

In einem ersten Campus Charlottenburg UniGardening-Schaugarten sollen verschiedene Urban Gardening Konzepte und Methoden angewendet bzw. erprobt werden, wie z.B.: Anlegung von Hochbeeten (mit/ohne Vertikalbegrünung), Laubengangsystem, Mischkulturen, Kompostierung bzw. Herstellung von Terra Preta, Kultivierung von regionalen/alten Sorten, Bewässerungssysteme, Ernte & Konservierung.

Ein Nutzungsplan für die Fläche sollte gemeinsam mit den Studierenden, den beteiligten Fachgebieten, dem AStA, sowie in Absprache mit der Uni Verwaltung erstellt werden.

Frau Prof. Giseke (TU-Fachgebiet Landschaftsarchitektur.Freiraumplanung) hatte sich bereits bereiterklärt, den UniGardening Interkulturellen Schaugarten fachlich zu betreuen.

Neben gärtnerischen/gestalterischen Tätigkeiten bietet der Schaugarten auch Raum für zahlreiche kulturelle Aktivitäten und weitere Veranstaltungen.

Hier beispielhaft das in der Projektwerkstatt „Permakultur & Terra Preta“ entwickelte Laubengangsystem, das ursprünglich als Unterstand mit Tisch und Bänken für das Dachgartenprojekt Klunkerkranich in Neukölln konzipiert wurde. Es wäre für Fläche A geeignet und vereint und erweitert das Konzept von Hochbeeten und Vertikalbegrünung.

A) Skizze vierteiliges Laubengangsystem

Dieses System kann die nutzbare Gartenfläche auf annähernd 100% vergrößern, da Wirtschaftswege & Sitzgelegenheiten zu Anbauflächen werden. Der Tunnel lässt sich beliebig modular verlängern, ein Modul besteht aus zwei Hälften.

- 1) Plane zum Sammeln von Regenwasser & Regenschutz
- 2) Wassertonnenspeicher versorgen den Garten

B) Details automatisches Bewässerungssystem

3) Wasserpegel aller Pflanzbehälter im Garten werden mit einem Schwimmerventil geregelt
4) In Pflanzbehältern sind Verteil-Gefäße mit Vlies-Filzstreifen, die gleichmäßig im Substrat verteilt sind. Kapillareffekt: Pflanzen ziehen Wasser nach Bedarf.

C) Mobilität – De-/Montage

5) Laubengangsystem aufgebaut, einfache Verbindung mit Flügelmuttern an den Dachleisten
6) Falls das der Tunnel versetzt werden muss, können die Dachleisten einfach heruntergeklappt werden.

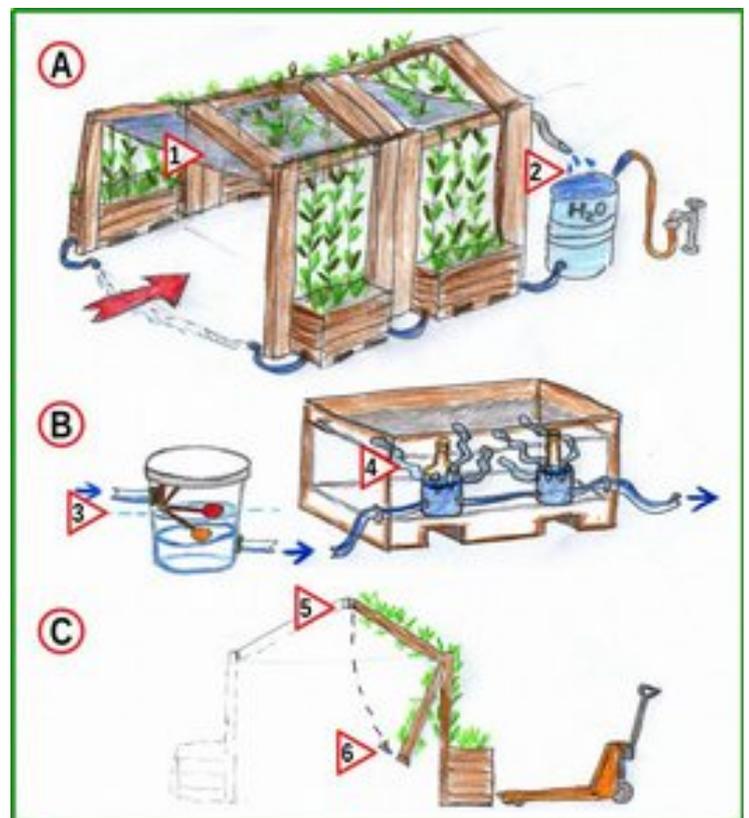
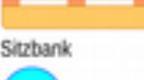
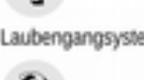


Foto: Laubengangsystem auf dem Klunkerkranich SommerSemester 2015 kurz vor Fertigstellung noch ohne Tisch & Bänke

Beispieldesign für einen Schaugarten & Campuskarte

Interkultureller Schaugarten auf dem Campus Charlottenburg Berlin

UniGardening
Schaugarten
Beispiele für
Designelemente

-  Vertikalbegrünung
-  Hochbeet
-  Beet / Tiefbeet
-  Sitzbank
-  Bewässerungssystem
-  Bewässerungsleitung
-  Wirtschaftswege
-  1 Laubengangsystem
-  2 Beispielbalkon
-  3 Kräuterspirale



Campus Charlottenburg (Zusammenschluss von TU, UdK & dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf)

Link: <http://www.campus-charlottenburg.org> ~ "Campus Charlottenburg – The art of idea"





Zu Besuch beim UdK-Partnerprojekt „Hofgrün“ SoSe 2016



1. Treffen UniGardening Campus Charlottenburg SoSe 2016



FU UniGardening im Botanischen Garten SoSe 2014



Projektwerkstatt-Exkursion zum Terra Preta Experten Dr. J. Reckin SoSe 2013

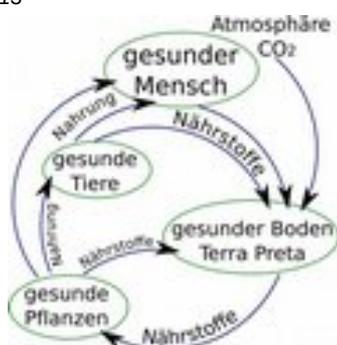


Diagramm zu Terra Preta

Aktueller Planungsstand UniGardening Campus Charlottenburg

Das UniGardening-Orgateam Campus Charlottenburg besteht aus aktuell rund 12 Studierenden und ist interdisziplinär zusammengesetzt (3 Teilgruppen: Planung-Konstruktion, Finanzen-Materialbeschaffung & UniGardening-Events).

Wir möchten die UdK-Fläche hinter der Mensa in Kooperation mit dem UdK Projekt "Hofgrün" zwischennutzen.

Zur Zeit ziehen wir ein umfangreiches Sortiment an Nutz- & Nahrungspflanzen vor, die dann in ca. 8 Hochbeete (aus witterungsbeständigem Robinienholz mit/ohne Vertikalbegrünung) auf Europaletten in Mischkultur gepflanzt werden sollen. Die Hochbeete werden mit einem automatischen Bewässerungssystem ausgestattet.

- eine TU-Studentin hatte bereits als Bachelorthema "Urban Gardening"
- ein UdK-Student möchte vor Ort ein interkulturelles Vernetzungs"Café" initiieren
- ein TU Informatikstudent möchte Garten-Regel/Steuer-& Messtechnik installieren
- ein TU Mathematikstudent imkert und möchte Bienenstöcke betreiben
- es sollen auch Workshops zur Terra-Preta (spezielle schwarze Komposterde) Herstellung organisiert werden
- die beteiligten TU-Fachgebiete möchten UniGardening auf dem Campus zukünftig mit ihrer Lehre & Forschung verknüpfen
- UniGardening Campus Charlottenburg baut auf UniGardening FU-Berlin und der ehem. studentischen TU-Projektwerkstatt "Permakultur & Terra Preta in der Stadt & auf dem Land" (SoSe 2013 - WiSe 2014/15) auf und ist daher sehr gut vernetzt

Links zum Themenfeld Mischkultur, Terra Preta und Urban Gardening:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Mischkultur>
<https://de.wikipedia.org/wiki/Milpa>
<https://de.wikipedia.org/wiki/Permakultur>
https://de.wikipedia.org/wiki/Terra_preta
https://de.wikipedia.org/wiki/Urbane_Landwirtschaft

Bewässerungssysteme:
<http://www.der-ehrenpreis.de/arbeiten/details/soeren-die-urlaubsbewaesserung>
<https://de.wikipedia.org/wiki/Bew%C3%A4sserung>

Aktuelle Konstruktionen Paletten Hochbeetmodul

Diese Art von Hochbeeten wird auch auf dem Klunkerkranch Dachgarten Projekt in Neukölln eingesetzt.

Unten auf der Paletten stehen Eimer mit Deckel, die zur automatischen Bewässerung dienen. Oberhalb der Eimer ist das Substrat mit den Pflanzen, eingefasst in einer Teichfolie.

Die Eimerdeckel und der Folienboden haben Löcher durch das Dochte (Filzvlies) Wasser in das Substrat und an die Pflanzenwurzeln abgeben.

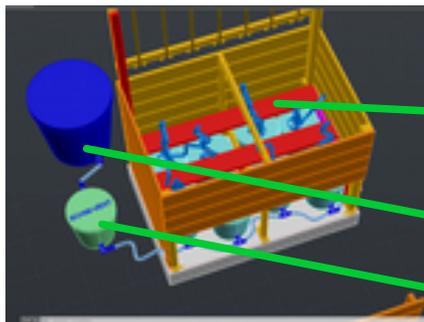
Außerhalb der Palette steht ein Eimer mit Schwimmventil, der das Wasserniveau der Bewässerungseimer regelt.

Oberhalb des Ventileimers steht eine Regentonne, die als großes Wasserreservoir dient und über das Schwimmventil dem System Wasser zuführt.

Da durch den Kapillareffekt, abhängig von verschiedenen Faktoren, möglicherweise die oberen Substratbereiche nicht vollkommen versorgt werden können, wären weitere PET-Wasserflaschen mit Docht in der Erde selbst zusätzlich sinnvoll.

Hierfür wäre ein zusätzlicher Ventileimer notwendig.

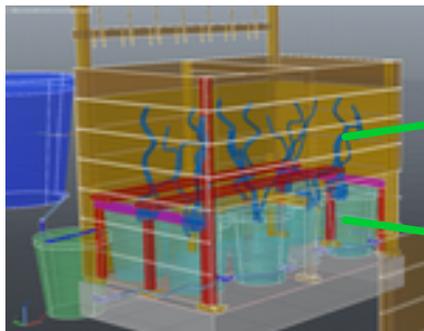
Konstruktionsmaterial:
wetterbeständiges Robinienholz



Bretterkonstruktion um das Gewicht des Substrates in der Folie zu tragen

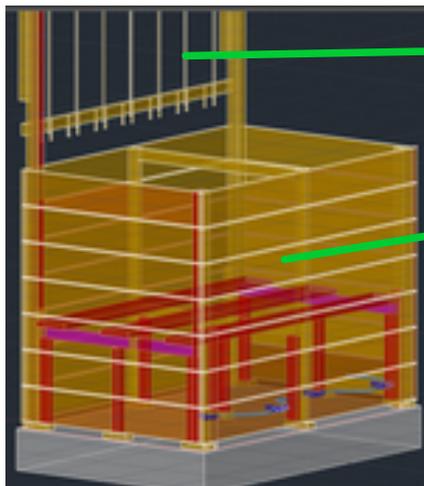
Regen-/Wassertonne

Eimer mit Schwimmventil



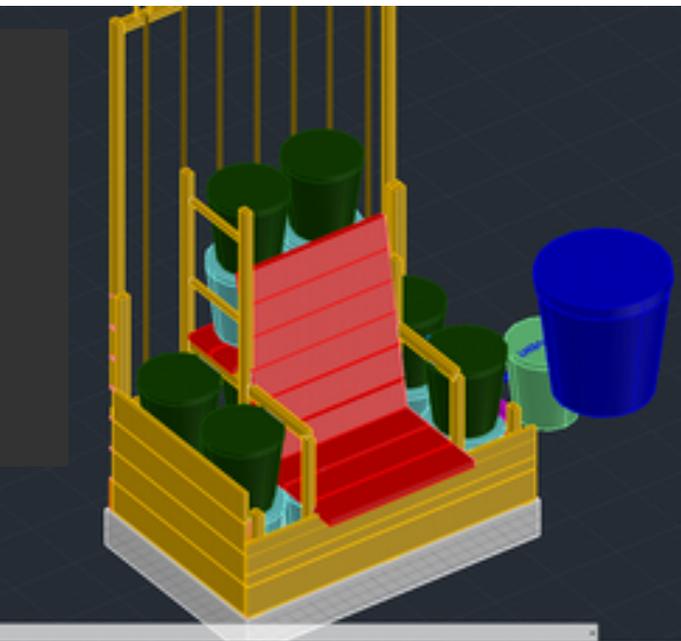
Dochte von Eimern in der Erde (optional zusätzliche PET-Wasserflaschen mit Dochten im Substrat selbst)

8 Eimer zur Wasserabgabe



Seile für Vertikalbegrünung (z.B. Bohnen, Indischer Spinat, Weiki-Kiwi, Hopfen etc.)

Konstruktion ohne Eimer und Teichfolie



Aktuelle Konstruktionen Paletten Eimerbeetmodul mit Sessel

Bei der Mensa des Studentenwerks fallen wöchentlich viele Eimer (für Jogurt, Ketchup etc.) als Abfall an.

Es bietet sich daher an, die Eimer auch als Blumentöpfe zu nutzen.

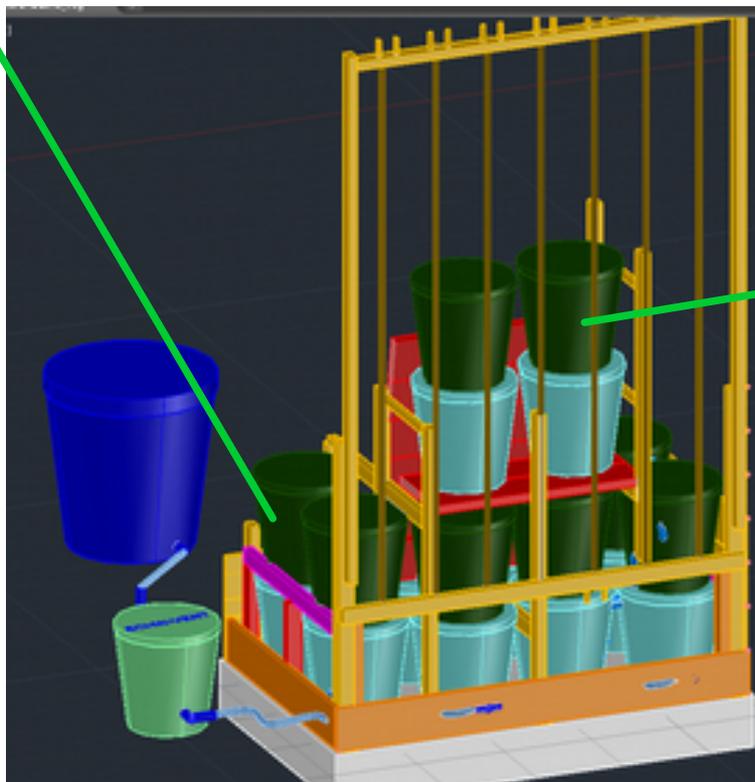
Die Bewässerung funktioniert genau so wie beim Hochbeetmodul, nur dass anstatt der Teichfolie eben Eimer für das Substrat genutzt werden.

Die Pflanzeimer (dunkelgrün) mit einem Loch im Boden stehen direkt auf den Deckeln der Dochteimern (hellblau).

Außerhalb gibt es ebenfalls einen bzw. zwei (für die oberen beiden Eimer hinter dem Sitz) Ventileimer und eine Regen-/Wassertonne.

Der Sitz bietet Platz für eine Person.

Rückansicht:
8 Docht-/Wassereimer direkt auf der Palette
6 Pflanzeimer darauf



2. Ebene
hinter dem
Sitz mit einem
Zweiersystem
(braucht
zusätzlichen
Ventileimer)